

Biodiversität – (k)ein Fremdwort

Die Ausstellung «natürlich vernetzt» wanderte von Basel nach Zürich.

Zürich, 2. Juli 2007. Für viele Menschen in der Schweiz ist *Biodiversität* immer noch ein Fremdwort. Damit sich das bald ändert, haben das [Forum Biodiversität](#) der SCNAT zusammen mit den Naturhistorischen Museen Bern und Genf die Wanderausstellung «natürlich vernetzt» erarbeitet. Diese zeigt den Zustand und die Erhaltung der biologischen Vielfalt in der Schweiz und ermöglicht den BesucherInnen, das Gebiet der Biodiversität in einem inszenierten Labor zu entdecken und zu erleben. Die deutsche Ausgabe der Ausstellung ist weiter gezogen und zurzeit im [Zoologischen Museum der Universität Zürich](#) zu sehen. Gleichzeitig, vom 3. Juli bis am 16. Dezember 2007, präsentiert Zürich neben der Wanderausstellung eine Eigenproduktion zu aktuellen Forschungsthemen am Zoologischen Museum mit dem Titel «[Biodiverse Forschung](#)».

Ausführliche Informationen zur Ausstellung und zu den Öffnungszeiten finden Sie auf www.biodiversitaet.ch.

Biologische Vielfalt im Alpenraum sichern

Das Projekt «Ökologisches Kontinuum in den Alpen» will die Naturräume über den ganzen Alpenbogen vernetzen.

Bern, 5. Juli. Nur wenn der ökologische Austausch zwischen Lebensräumen und Populationen möglich ist, kann die Biodiversität in den Alpen auf Dauer erhalten werden. Oft aber zerschneiden menschliche Eingriffe in die Landschaft die Lebensräume und hemmen so die Wanderung der Arten. In einem alpenweiten Projekt werden nun konkrete Massnahmen zum Aufbau eines ökologischen Netzwerks geplant. An diesem von der MAVA-Stiftung finanzierten Projekt beteiligen sich seitens der Akademien das Internationale Wissenschaftliche Komitee Alpenforschung ([ISCAR](#)) und das [Forum Biodiversität](#) der SCNAT

gemeinsam mit dem Netzwerk Alpiner Schutzgebiete ([ALPARC](#)), der Internationalen Alpenschutzkommission ([CIPRA](#)) und dem Alpenprogramm des WWF.

Weitere Informationen finden Sie ab September unter www.iscar-alpineresearch.org.

Unterstützt durch die SCNAT

An der [Physik-Olympiade](#) hat eine 18-jährige Maturandin eine Auszeichnung gewonnen.

Kaltenbach, 6. August. Als erste Schweizerin an diesem Wettbewerb hat [Johanna Nyffeler](#) im iranischen Isfahan sogleich einen Preis gewonnen. Mit der Auszeichnung «Honorable Mention» für ihre Prüfungsergebnisse lagen Johanna Nyffeler und drei ihrer Teamkollegen im mittleren Drittel. In den zwei fünfstündigen Prüfungen ging es um Doppelsterne, Airbags und schwarze Löcher. Zudem mussten die Teilnehmer messen, wie viel Licht durch die Metallschicht einer Glasplatte geht. Bereits seit 40 Jahren findet die Olympiade statt, die Schweiz ist seit 1995 regelmässig dabei. Die SCNAT unterstützt das Schweizer-Team mit einem Beitrag an die Reisekosten und trägt so zur Förderung junger Forschender bei.

Naturerlebnis zwischen Bartgeier und Edelweiss

Teamausflug des House of Sciences in den Schweizer Nationalpark

Ofenpass, 30./31. August. Die SCNAT'ler haben ihre Wanderschuhe gepackt und sind losmarschiert. Nach einem leckeren Abendessen und einer erholsamen Nacht direkt auf dem Ofenpass, hat der Aufstieg gleich am Morgen früh, in Richtung Alp Buffalora begonnen. Inmitten angenehmer Föhrenwälder und mit Blick auf die unterschiedlichsten Felsformationen, blieb genügend Zeit, sich in Ruhe zu unterhalten und den eindrücklichen Ausführungen des Parkdirektors zu folgen. Wir haben die fachkundige Führung durch Heinrich Haller sehr genossen und wissen diese zu schätzen. [Die Route](#) hat uns von Buffalora (1968m), über die Alp Buffalora (2038m), Maragun (2194m), Munt la Schera (2568m), Alp La Schera (2091m) nach Il Fuorn (1794m) geführt.

Für alle, die selbst einmal im ältesten Naturpark der Alpen ins Staunen und zum Wandern kommen möchten, gibt es auf der Website des [Schweizer Nationalparks](#) (Besucherinformationen – Wandern – Wanderrouten) zahlreiche Tipps und Informationen.

Perspektiven der SCNAT

... zur Vernehmlassung des neuen Bundesgesetzes über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG)

Bern, 30. August. Im Rahmen der diesjährigen Delegiertenversammlung der SCNAT (DV) am 2. November 2007 hat der Vorstand das neue Bundesgesetz (HFKG) als Schwerpunkt festgelegt: Unter dem Titel «Neuordnung der Hochschullandschaft – Chancen für die naturwissenschaftliche Academia in der Schweiz» werden Vertreter aus Bund, Politik und Hochschullandschaft Stellung beziehen. Dabei soll das neue Gesetz aus Sicht der Naturwissenschaften diskutiert werden.

Für alle etwas dabei ...

Neues Fundmeldeblatt für invasive Neophyten

Bern, 13. Juli. Die Bestände von invasiven, gebietsfremden Pflanzen nach einheitlichen Attributen sollen in Zukunft besser aufgenommen werden können. Das Bundesamt für Umwelt (BAFU), die SKEW und das Zentrum des Daten-Verbundnetzes der Schweizer Flora (ZDSF) haben daher ein standardisiertes Fundmeldeblatt ausgearbeitet. Ein [Workshop](#) zum Thema «Invasive Pflanzen in der Schweiz: Definieren von Strategien für Forschung und Praxis» hat am 11. Mai 2007 u. a. das Forum Biodiversität der SCNAT organisiert.

Programmheft «Leonhard Euler – Wissen schaffen, nutzen, weitergeben» zum Jahreskongress 2007 der SCNAT, am 13. und 14. September in Basel. Hier finden Sie alle Hintergrundinformationen und Termine zum Anlass, der dieses Jahr ganz im Zeichen des Mathematikers Leonhard Euler steht.

Die Teilnahme ist kostenlos. Sie können sich [hier](#) direkt anmelden. Wir freuen uns, Sie an diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

Das neue SCNATinfo zum Euler-Jahr ist da!

Bern, 3. September. Freuen Sie sich auf Beiträge rund um das Schweizer Genie Leonhard Euler und Neuigkeiten aus der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT).

Sie können das Magazin kostenlos [downloaden](#) (pdf) oder bestellen bei:
SCNAT | Sekretariat | Schwarztorstrasse 9 | 3007 Bern oder info@scnat.ch

ForumAlpinum 2007, Proceedings als online-Publikation (erscheint bis Ende September)

Vom 18.-21. April 2007 fand in Engelberg (Schweiz) das internationale AlpenForum 2007 zum Thema «Landschaftsentwicklung in Berggebieten» statt. Die englischen Zusammenfassungen aller Beiträge (Vorträge, Workshops, Poster) erscheinen unter dem Titel «Landscape development in mountain regions» im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Strategie Nachhaltige Entwicklung

Das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) hat zur konferenziellen Anhörung eingeladen.

5. September, Bern. Die im Jahr 2002 vom Bundesrat verabschiedete Nachhaltigkeitsstrategie ist auf 2007 terminiert. Deren Erneuerung liegt beim Interdepartementalen Ausschuss Nachhaltige Entwicklung (IDANE) unter dem Vorsitz des [ARE](#). Im August 2006 haben die Organisationen, Kantone und Städte ihre Anliegen an die neue [Strategie Nachhaltige Entwicklung](#) des Bundes vorbringen und besprechen können. Am 5. September 2007 ist die Zusammenarbeit ein zweites Mal aufgenommen worden: Im Rahmen einer konferenziellen Anhörung haben sich Kantone, Gemeinden und Interessengruppen zum erarbeiteten Entwurf äussern können. Als Vertreter der SCNAT war der Präsident Prof. Denis Monard anwesend.

Auskünfte zur Anhörung:

[Pietro Cattaneo](#) | Tel: 031 324 14 48 | www.are.admin.ch

Unterlagen können bezogen werden bei: Bundesamt für Raumentwicklung, Sektion Nachhaltige Entwicklung, 3003 Bern | Tel: 031 322 40 60.

AGENDA

Nicht verpassen!

3. Juni – 30. September, Chevenez (Jura): [PALÉOMANIA](#), die erste Ausstellung über die Paläontologie des ganzen Juramassivs.

6. September, Thun. [1. Nationales Klima-Forum](#) mit Top-Keynote Referenten, neuestem Wissen und aktuellen Trends zu den Themen Klima und Klimaschutz.

12. September, Bern. [«Umweltbeobachtung – fachübergreifend und analysierend»](#), Veranstaltung zur Förderung des Informationsaustausches, organisiert durch das Informations- und Koordinationsorgan Umweltbeobachtung (IKUB)

13. und 14. September, Basel. [Jahreskongress der SCNAT](#), «Leonhard Euler – Wissen schaffen, nutzen, weitergeben»

2. November, Bern. Von 10.15 bis 12.15 Uhr findet eine **öffentliche Podiumsdiskussion zum neuen Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG)** im [Restaurant zum äusseren Stand](#). Diese findet im Rahmen der Delegiertenversammlung der SCNAT statt.

Kontakt und Impressum: Bei Fragen und/oder Anregungen zögern Sie nicht mit uns Kontakt aufzunehmen: newsletter@scnat.ch

Akademie der Naturwissenschaften Schweiz

Anania Hostettler | Schwarztorstrasse 9 | 3007 Bern | Tel. 031 310 40 20

Wenn Sie den SCNAT-Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, dann klicken Sie hier: www.scnat.ch/newsletter